



HESSISCHER LANDTAG

20. 02. 2026

Kleine Anfrage

**Heiko Scholz (AfD), Lothar Mulch (AfD), Andreas Lobenstein (AfD)
und Marcus Resch (AfD) vom 03.12.2025**

Krankheitsstand und Langzeit erkrankte Lehrkräfte in Hessen

und

Antwort

Minister für Kultus, Bildung und Chancen

Vorbemerkung Fragesteller:

Bereits Ende 2024 beklagte der hessische Ableger der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft einen hohen Krankheitsstand in den hessischen Lehrerkollegien. Dieser wird seit 2023 über das Programm „Fehlzeit Lehrkraft in Schule“ (FLiS) zentral erfasst. Insbesondere seien viele Lehrkräfte längerfristig krankgeschrieben.

Vorbemerkung Minister für Kultus, Bildung und Chancen:

Die physische und psychische Gesundheit der Lehrkräfte ist ein zentrales Anliegen der Landesregierung, dem es gemeinsam mit allen Beteiligten im Bereich der Schulen zu dienen gilt. Lehrkräfte können auf verschiedene Angebote zum Erhalt und zur Verbesserung ihrer Gesundheit zurückgreifen. Hierzu zählen zum Beispiel eine Hotline zur individuellen Direktberatung zur Belastungsreflexion und Ressourcenstärkung, Angebote im Bereich Stresskompetenz- und Resilienztraining oder Beratungs- und Unterstützungsangebote durch Betriebsärztinnen und -ärzte der Medical Airport Service GmbH.

Ein weiteres zentrales Handlungsfeld ist das Erhalten der Gesundheit in Form der Durchführung von Maßnahmen im Rahmen des betrieblichen (Wieder-)Eingliederungsmanagements nach § 167 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX).

Darüber hinaus wird derzeit das „Hessische Kompetenzzentrum Gesunde Schule“ eingerichtet, das erstmals landesweit Angebote zur Gesundheitsförderung von Lehrkräften und schulischem Personal bündelt – zusammen mit den Partnern des Instituts für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin am Universitätsklinikum Frankfurt. Das Kompetenzzentrum wird im Jahr 2026 sukzessive seine Tätigkeit aufnehmen.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1 An wie vielen Tagen waren hessische Lehrkräfte in den jeweiligen Schuljahren seit 2020 bis zum letzten Stichtag der Datenerfassung erkrankt? Bitte nach Schuljahren sowie separat nach Schulformen aufschlüsseln.

Es wird auf Anlage 1 verwiesen. Die Daten werden erst seit 2023 erhoben. Daten für 2025 stehen noch nicht zur Verfügung.

Grundsätzlich stehen den Schulen und Staatlichen Schulämtern verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung, um Ausfälle von Lehrkräften aufgrund langfristiger Erkrankungen sowie von Mutterschutz und Elternzeit adäquat zu kompensieren. Fällt an einer Schule eine Lehrkraft aufgrund von Krankheit, durch Elternzeit oder Mutterschutz vorübergehend längerfristig aus, besteht die Möglichkeit, den Ausfall bei einem Vertretungsbedarf ab sechs Wochen Dauer durch einen befristeten Vertretungsvertrag bis zur Rückkehr der Lehrkraft zu kompensieren. Auch können im Rahmen von Elternzeitleerstellen neue Lehrkräfte unbefristet eingestellt werden. Um kurzfristige Abwesenheiten von Lehrkräften durch ihre schulischen Vertretungskonzepte zu kompensieren, stehen den Schulen im Rahmen der verlässlichen Schule (VSS) Ressourcen zur Verfügung.

- Frage 2 Wie viele Lehrer sind in Hessen zum letzten Stichtag der Datenerfassung seit ein, zwei, drei Jahren krankgeschrieben? Bitte nach Schulamtsbezirk aufschlüsseln.
- Frage 3 Wie viele Lehrkräfte in Hessen sind zum letzten Stichtag der Datenerfassung länger als drei Jahre krankgeschrieben? Bitte nach Art der Maßnahme aufschlüsseln.
- Frage 4 In Bezug auf die Fragen 2 und 3: In wie vielen Fällen hat das zuständige Schulamt beziehungsweise die zuständige Stelle eine Untersuchung beim Amtsarzt angeordnet?
- Frage 5 In Bezug auf Frage 4: In wie vielen der genannten Fälle führte eine Untersuchung beim Amtsarzt zu einer zeitnahen Wiedereingliederung der betreffenden Lehrkraft in den Schuldienst?

Die Fragen 2 bis 5 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Seit dem 1. November 2022 werden mithilfe der IT-Anwendung „Fehlzeiten von Lehrkräften in Schule“ (FLiS) Fehlzeiten durch alle öffentlichen Schulen in Hessen im personalwirtschaftlichen System SAP HCM erfasst. Die Anwendung ermöglicht unter anderem systemgestützt eine benutzerfreundliche Erfassung von Fehlzeiten von Lehrkräften sowie von sozialpädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an Schulen, die Weiterleitung an das zuständige Staatliche Schulamt sowie die anonymisierte Auswertung. Dem Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen (HMKb) liegen nur Angaben zur Summe aller Fehlzeiten von allen hessischen Lehrkräften pro Kalenderjahr vor.

Zum Stichtag 1. Oktober 2025 waren 225 Lehrkräfte an öffentlichen Schulen länger als ein Jahr, davon 92 Lehrkräfte an öffentlichen Schulen länger als zwei Jahre und davon 57 Lehrkräfte an öffentlichen Schulen länger als drei Jahre durchgängig abwesend. Die Zahlen sind mit Blick darauf, dass in Hessen rund 67.000 Lehrkräfte in 1.800 öffentlichen Schulen unterrichten, sehr gering.

Eine Ausdifferenzierung nach Schulamtsbereichen kann Anlage 2 entnommen werden.

Generell gilt: Wenn dem Dienstherrn Anhaltspunkte für eine nicht mehr uneingeschränkte Dienstfähigkeit einer Beamtin oder eines Beamten vorliegen, ist eine ärztliche Untersuchung zu veranlassen. Die Umsetzung für den Bereich der Lehrkräfte obliegt den Staatlichen Schulämtern, die die Angaben zur Zahl der veranlassten amtsärztlichen Untersuchungen allerdings nicht statistisch erfassen.

- Frage 6 Wie viele Lehrkräfte wurden seit dem Schuljahr 2023 aus gesundheitlichen Gründen frühpensioniert? Bitte nach Geschlecht und Dienstalter, Schulform und, soweit bekannt, die jeweilige Begründung sowie das Jahr aufschlüsseln.

Daten zu Frühpensionierungen aus gesundheitlichen Gründen liegen nicht in zentral auswertbarer Form vor.

Wiesbaden, 11. Februar 2026

Armin Schwarz

Anlagen

**Anzahl der Fehltage von hessischen Lehrkräften
nach Schultypgruppe und Kalenderjahr**

Schultypgruppe	Kalenderjahr	
	2023	2024
Grundschule	385.408	366.965
Grund-Haupt-Realschulen	118.445	116.867
Schulformübergreifende (integrierte) Gesamtschulen	150.914	148.760
Schulformbezogene (kooperative) Gesamtschulen	186.427	187.120
Gymnasien	191.086	182.885
Förderschulen	157.950	157.792
Berufliche Schulen	192.767	178.503
Schulen für Erwachsene	5.737	5.058

Anzahl Lehrkräfte an öffentlichen Schulen mit durchgängiger Abwesenheit länger als die angegebene Anzahl von Jahren zum Stichtag 1. Oktober 2025, nach Schulamtsbereich				
Schulamt	länger als 1 Jahr			
	länger als 1 Jahr	davon länger als 2 Jahre	davon länger als drei Jahre	
SSA für den Landkreis Bergstraße und den Odenwaldkreis	9	3	1	
SSA für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt	13	4	2	
SSA für die Stadt Frankfurt am Main	59	39	28	
SSA für den Landkreis Fulda	9	2	0	
SSA für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis	20	6	4	
SSA für den Landkreis Gießen und den Vogelsbergkreis	8	6	1	
SSA für den Landkreis Hersfeld-Rotenburg und den Werra-Meißner-Kreis	11	0	0	
SSA für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis	10	7	5	
SSA für den Landkreis Kassel und die Stadt Kassel	1	0	0	
SSA für den Lahn-Dill-Kreis und den Landkreis Limburg-Weilburg	15	3	1	
SSA für den Main-Kinzig-Kreis	24	7	4	
SSA für den Landkreis Marburg-Biedenkopf	3	0	0	
SSA für den Landkreis Offenbach und die Stadt Offenbach am Main	8	1	1	
SSA für den Rheingau-Taunus-Kreis und die Stadt Wiesbaden	29	13	9	
SSA für den Schwalm-Eder-Kreis und den Landkreis Waldeck-Frankenberg	6	1	1	